

Achtung!

Courier-Leser und Landsleute!

Schriftleitung und Geschäftsführung des Courier bitten jeden unserer Leser und Freunde dringend, diese Anzeige sorgfältig zu lesen und zu beherzigen.

Deutsche Farmer! Vergesst nicht in diesen Wochen, in denen Ihr eure Ernte verkauft, euren guten Freund und Hausgenossen, den „Courier“!

Wer! Landsleute! Ihr wißt sicher, unter welch schwierigen Verhältnissen wir als eine in deutscher Sprache erscheinende Zeitung jetzt zu arbeiten haben.

Die Zeit ist da, deutsch-canadische Landsleute, in der wir an Euch appellieren, der Zeitung zu helfen, die so oft und energig für Euch und eure Interessen eingetreten ist.

Der „Courier“ streitet für das Deutsch-Canadertum. Er vertritt den Fortschritt und kämpft namentlich für die Interessen des schwer arbeitenden deutsch-can. Farmers. Deshalb erfüllt auch eure Pflicht gegen den „Courier“.

Jeder Farmer kann in jetziger Zeit ein paar Dollar zusammenbringen und seine Zeitung bezahlen.

Der gelbe Zettel auf eurer Zeitung zeigt an, bis zu welchem Datum Ihr bezahlt habt. Sendet die Rückstände sofort ein und \$2.00 im Voraus für das kommende Jahr.

Wer sofort zahlt, hilft uns doppelt!

Werbt neue Leser! Die große 16seitige Wochenausgabe, welche an jedem Mittwoch erscheint, kostet \$2.00 pro Jahr bei Vorauszahlung.

Werbt neue Leser!

Gibt die Adressen von Freunden und Bekannten an und wir werden ihnen Probenummern zusenden!

„Der Courier“

wird ständig vergrößert und verbessert. Er ist die beste und größte deutsche Zeitung in Canada.

Deutsche Freunde, unser Deutschtum braucht diese ständig kampfbereite Zeitung zur Vertretung unserer wirtschaftlichen Interessen und unserer Ideale!

„Der Courier“ kämpft für Euch!

Zut Ihr jetzt auch eure Pflicht gegenüber dem „Courier“. Schiebt die Geldsendungen nicht auf. Was Ihr tun wollt, tut sofort!

Wir machen noch besonders auf die neue Ausgabe unseres beliebten Kalenders aufmerksam:

Der Deutsch-Canadische Hausfreund, Courier-Kalender für das Jahr 1918

erscheint noch vor Weihnachten dieses Jahres.

Jede Familie braucht und kauft einen Kalender.

Ihr spart einen Brief und Extrapost, wenn Ihr jetzt bei Einzahlung eurer Abonnementsverneuerung für den „Courier“ auch gleich das Geld und die Bestellung für den 1918 Kalender mitsendet. Jede Kalenderbestellung wird sorgfältig notiert. Sobald der Druck unserer neuen Kalender beendet sein wird, werden wir zuerst an die Abnehmer der jetzt einlaufenden Bestellungen Kalender ausschicken.

Man trenne unten angefügten Bestellzettel ab und sende ihn mit dem Gelbbetrage an unsere Adresse.

Für Uebersendung des Geldes benütze man am besten „Postal Notes“, „Post Money Orders“ oder „Express Money Orders“. Der Bargeld schickt, schreibe das Wort „Money“ auf das Kuvert und lasse den Brief dem Postmeister „Einschreiben“, sonst ist die Uebersendung des Geldes nicht sicher. Man vergesse bitte nicht, Namen und Post-Office auf den Zettel zu schreiben, und klebe das Kuvert sorgfältig zu.

Bitte, hier abschneiden!

An den „Courier“, Regina, Sask.	
Beiliegend übersende ich Ihnen:	
Bezahlung für den „Courier“ bis zum 1. Januar 1918 (Jeder ersieht vom gelben Zettel auf seiner Zeitung wieviel er noch bis zum 1. Januar 1918 zu bezahlen hat.)	\$.....
Dazu Vorausbezahlung bis zum 1. Januar 1919	\$2.00
Für den neuen großen Courier-Kalender „Der Deutsch-Canadische Hausfreund für das Jahr 1918“, nur 25c und 10c für Porto	\$.35
Zusammen	\$.....

(Nicht gewünschtes bitte zu durchstreichen.)

Wiederverkäufer für unseren neuen großen 1918 Kalender an allen Orten gesucht.

Mein Name ist:

Meine Postoffice Adresse ist:

Proving:

Man adressiere das Kuvert, das diesen Zettel und den Gelbbetrag enthält:

„Courier“ 1835 Halifax Str. Regina, Sask.